**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 8=28 (1862)

**Heft:** 42

Vereinsnachrichten: Protokoll der schweizerischen Militärgesellschaft in Bern : August

1862

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# NAME OF THE PARTY OF THE PARTY

# Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXVII. Jahrgang.

Bafel, 22. Oftober.

VIII. Jahrgang. 1

1862.

Nr. 42.

Die schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Doppelnummern. Der Preis bis Enbe 1862 ift franko burch bie ganze Schweiz. Fr. 7. —. Die Bestellungen werben bireft an bie Verlagshanblung "bie Schweighanserische Berlagsbuch= handlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben.

Berantwortlicher Rebaktor: Oberst Wieland.

## Protofoll

der schweizerischen Militärgesellschaft in Bern. August 1862.

# Bersammlung der Abgeordneten der eidgenössischen Militärgefellschaft

im Ständerathssaale, ben 16. August Abends 6 Uhr, unter bem Prafibium bes hrn. Oberft Scherz, Prafibenten bes Gentralkomites.

Anwesend außer den Mitgliedern bes Centraltomites die folgenden Bertreter ber Kantonalfettionen:

Bon Zürich: die Herren Wolf, eibgen. Oberst. Nägeli, Rommanbant. G. Mousson, Lieutenant.

Bon Bern: die Herren A. Girard, eibgen. Oberstlieut. Bay, Rommandant. Egger, Artilleriehauptmann.

Bon Luzern: bie Herren Bell, eibgen. Oberstlieut. von Matt, eibgen. Major.

Von Obwalden: herr von Moos, Major.

Bon Freiburg: bie herren Hartmann, eibgen. Oberstlieut. Glaffon, hauptmann.

Bon Solothurn: Herr Munzinger, eidgen. Major.

Bon Bafelstadt: die Herren Paravicini, eidgen. Oberst. Trueb, Major.

Bon Schaffhausen: bie herren Burnand, eibgen. Oberst. Sigrist, Major. Fischer, Oberlieut. Von Graubunben: die Herren Jak. v. Salis, eidgen. Oberst. Rysch, Hauptmann.

Von Aargau: herr Munch, Aibemajor.

Bon Thurgau: bie herren Opprecht, Hauptmann, Albrecht, Oberlieut.

Bon Teffin: die Herren Fogliardi, eidgen. Oberfi. Berolbingen, Kommandant.

Bon Baadt: herr Lecomte, eidgen. Oberfilieut.

Von Neuenburg: die herren Philippin, eidgen. Oberft. Colomb, Kommandant.

Bon Genf: bie herren Favre, eibg. Oberfilieut. Bonbernard, Lieutenant.

Die Borberathung ber Traktanben für bie Generalversammlung vom 18. August führte zu ber folgenden Feststellung berselben:

1. Berlefung bes Protofolls ber letten Situng ber Generalversammlung in Lugano. Es soll ber Generalversammlung vorgeschlagen werben, von jener Berlefung zu abstrahiren.

2. Wahl von vier Stimmenzählern und brei Ue= bersehern. Die Wahl soll burchs Bureau vorgenom= men, bann aber burch bie Generalversammlung ge= nehmigt werben.

3. Bericht bes Centralfomites und des Raffiers.

4. Borichlag, betreffend Genehmigung ber Statu= ten bes Rantonaloffizierevereins von St. Gallen, und

5. besienigen von Unterwalben n./B.

6. Mittheilungen ber Berdifte ber Jury's.

7. Ernennung von Rechnungseraminatoren. Die=

selbe soll burch bas Centralfomite geschehen und ift burch bie Generalversammlung zu genehmigen.

- 8. Vortrag über ben amerikanischen Rrieg von Oberftlieut. Lecomte.
- 9. Bericht über Organisation ber Justizpflege von Oberst v. Gonzenbach.
- 10. Antrag an die Generalversammlung bezüglich ber Betheitigung ber eidgen. Militärgesellschaft am Winkelried=Denkmal. Da das Centralkomite keine bestimmte Summe beantragt, so schlägt Hr. Oberst Philippin die Summe von Fr. 1000 vor. Nachdem Hr. Oberstlieut. Girard seinen Antrag, erst einen Borschlag der Herren Rechnungseraminatoren zu gewärtigen, wieder zurückgezogen hatte, erhält der Antrag des Herrn Oberst Philippin gegenüber demjenigen des Herr Oberstlieut. Meher auf Fr. 500 die große Mehrheit.
- 11. Der Antrag eines Offiziers, betreffend bie Abhaltung ber eibgen. Offiziersfeste, wurde wieber zurudgezogen.
- 12. Auswahl ber Preisfragen pro 1863. Das eibgenössische Militärbepartement hat in verdankense werther Weise folgende vier Preisfragen vorgesichlagen:
  - "1) Welches ist für die schweizerische Armee (bie Landwehr inbegriffen) die zweckmäßigste Hee= res-Organisation?
  - "2) Soll bie Einführung ber gezogenen Feldgeschütze an die Stelle ber glatten noch ausgestehnt werden und wie weit sich alsdann erstrecken, ober sindet eine bestimmte Anzahl glatter Geschütze stets noch Verwendung in der Feldartillerie; welche Gattung und Kaliber glatter Geschütze sind beizubehalten und in welcher Anzahl?
  - "3) Wie foll unfer Ambulancedienst organisirt wer= ben, bamit er ben Anforderungen bes Gefechts entspricht?
  - "4) Ift es zwedmäßig, in ben höhern Lehranftal= ten und Gymnaffen einen theoretischen Militärunterricht für die männliche Jugend einzu= führen, und wenn ja, wie weit soll fich bieselbe erstrecken?"

Da nur brei Preisfragen ausgeschrieben werben sollen, so wollen die Ginen (Oberst Paravicini) die vierte Preisfrage fallen lassen, Andere dagegen (Oberst Bogliardi und Oberstlieut. Girard) wünschen, sei es die erste und die dritte, sei es die erste und die vierte, wenn auch nur fakultativ für den resp. Bearbeiter, zu vereinigen. Es wird mit Mehrheit beschlossen, der Generalversammlung nur die drei ersten der angeführten Preisfragen zur Ausschreibung zu empfehlen.

- 13. Wahl bes Preisgerichts pro 1863. Vorschlag an die Generalversammlung, diese Wahl dem Censtralkomite zu überlaffen.
- 14. Bestimmung bes jährlichen Gelbbeitrages an die Gesellschaft pro 1863. Es soll bei ber General= versammlung ber bisherige von Fr. 1. 50 pro Mit= glied beantragt werden.

- 15. Bestimmung bes Beitrages an die schweizerischen Militärzeitungen. Herr Oberstlieut. Girarb besantragt, es möge der Generalversammlung ein Borsichlag gemacht werden, nach welchem das Centralstomite dis zur Generalversammlung des fünstigen Jahres zu untersuchen hätte, ob die beiden Militärzeitungen auch sernerhin noch der sinanziellen Unterstützung in dem bisherigen Maße bedürsen. Herr Oberst Paravicini ist dagegen der Ansicht, eine solsche Untersuchung durch das vorberathende Centralkomite versiehe sich wohl von selbst und ein besonderer Auftrag sei durch keine Borlagen gerechtsertigt. Im Sinne dieser letztern Meinungsäußerung wird von einem besondern Antrag abstrahirt.
- 16. Bestimmung bes Festortes pro 1863 und Wahl bes Centralkomites. Es wird beschlossen, von einem Antrag an die Generalversammlung für jest noch zu abstrabiren und allfällige Unterhandlungen abzuswarten.
- 17. Bericht ber Rechnungseraminatoren und Paf= fation ber Rechnung.
- 18. Behandlung allfälliger Borfchläge und Inter= pellationen.

# Generalversammlung der eidgenössischen Militär-Gesellschaft am 18. August 1862 im großen Münster zu Bern.

Um 8 Uhr bes 18. Aug. versammelten sich sammt= liche zum eidgenössischen Offizieröfeste in Bern her= beigekommenen schweizerischen Offiziere auf der Terrasse bes Bundesrathhauses, um der feierlichen Uebergabe der eidgenössischen Fahne beizuwohnen. Die Zahl der anwesenden Offiziere betrug über 1300, durch welche alle 22 Kantone vertreten waren.

Berr Oberft Fogliardi, Prafident des abtretenden Centralfomites, überreichte mit patriotischen Worten bem herrn Oberft Scherz, als Prafibenten bes jetigen Centralkomites, die Rahne ber eibgenoffi= schen Militär=Gesellschaft, die unter Begleit der statt= lichen Chrenwache von 88 Teffiner Offizieren über ben Gotthard hinübergekommen war. Dberft Fogliarbi erhebt fich gegen die Meinung, als bestehe die Schweiz aus brei Nationalitäten. "Durch bie göttliche Bor= febung ift bie Schweiz ftets bageftanben wie ein Leuchtthurm inmitten ber wirren Welt, und gerabe breisprachig, wie sie ist, erfüllt sie die civilisatorische Mission, die Nationen Freundschaft und Sympathie gu lehren. Drei große Fluffe entspringen unsern Bergen und fliegen gur Cbene nieber, um bie Lan= ber Schillers, Dantes und Mirabeaus zu befruchten und fo zieht von uns auch die ftets vollkommener werdende 3bee ber Freiheit zu ben Bolfern." Berr Dberft Scherz bankte bem gut schweizerischen, bem treugefinnten Teffin, daß es die Fahne nicht nur ma= dellos bewahrt, sondern felbst von einem hohern Glanze umstrahlt, zurudbringe und verspricht im Ra= men Berns, bas eidgenöffische Panner als Wahrzei= den unserer Unabhängigkeit, der Integrität auch der